

Jugend Faustball

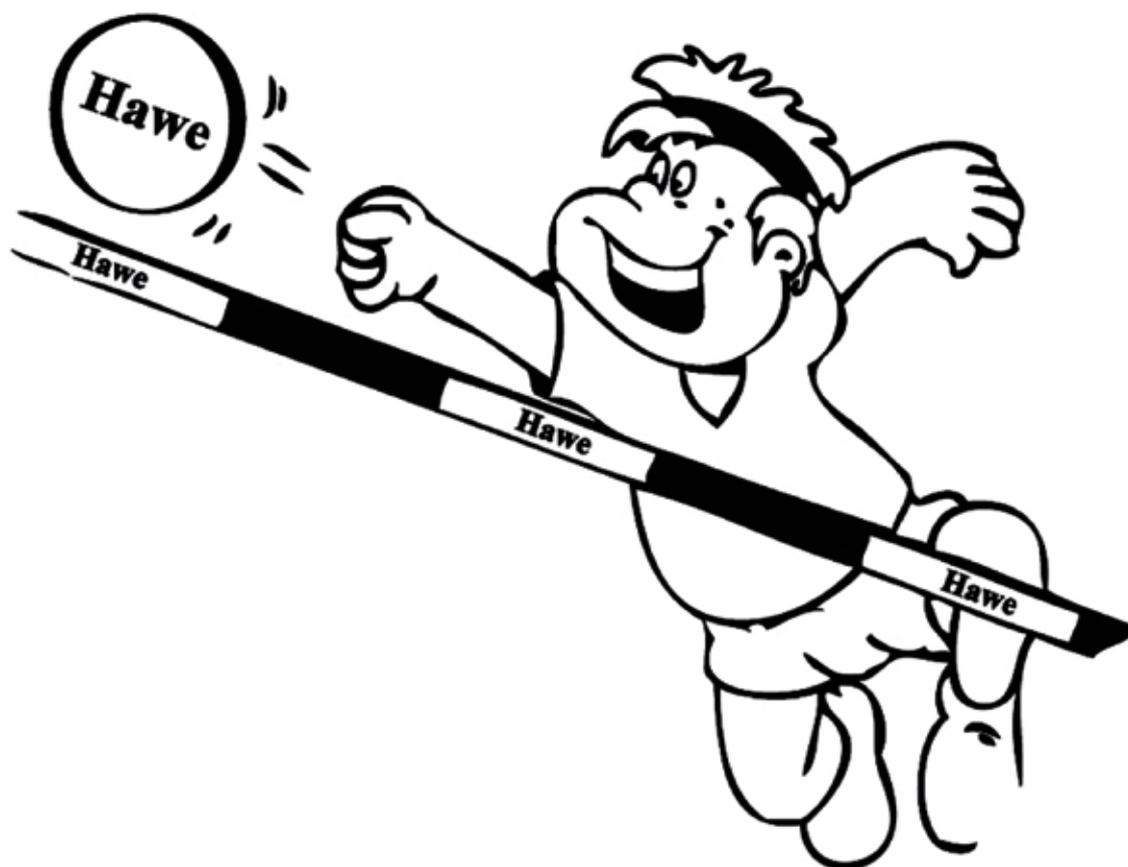
NTB 
NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND

in Niedersachsen

Ausgabe 34 - Feldsaison 2019



*Julia Schomaker vom TSV Essel bei der
Bezirksmeisterschaft im Schulfaustball
in Wangersen. Foto Schnackenberg*



Faustball-Sportartikel Axel Schmitz

Gladiolenweg 4
D-41189 Mönchengladbach

Tel.: 02166 / 51227

Fax: 02166 / 52405

Mobil: 0172 / 8036159

Internet: www.f Faustball-hawe.de



4 - 13

Landesmeisterschaften



14 - 21

Schulfaustball



22 - 23

Europameisterschaft der U18



24 - 25

Europameisterschaft der U21



26 - 27

Europameisterschaft der Frauen



28 - 29

Weltmeisterschaft der Männer



30 - 31

Von den Großen



32 - 39

Deutsche Meisterschaften



40 - 41

Niedersachsenschild



42 - 43

U16-Pokal



44 - 48

Deutschland- und Europapokal



50 - 51

Mitarbeiter auf Landesebene

Impressum

Herausgeber: Landesfachausschuss Faustball, Bernd Schnackenberg, Birkenstraße 12, 21702 Wangersen

Redaktion: Bernd Schnackenberg

Fotos und Textbeiträge: Bernd Schnackenberg, (bs), Christiane Brod (cbro), Diana Hüls (dih), Rouven Schönwandt (DFBL Schönwandt), Petra den Dulk (den

dulk), Karen Mügge (kamü), Klaus Volkmann (kvo), Lara Beckmann (labe), Dirk Meier (mei), Oliver Betker (obe), Malte Seemann (ms), Melanie Serbian (ser), Christian Sondern (son), Sönke Spille (ssp), Sven Wilke (swi), TV Brettorf (tvb), Uwe Spille (usp), Wolfgang Bartsch (wb)

Titelfoto: Bernd Schnackenberg

Layout: Marcus Thrun

Anzeigen: Bernd Schnackenberg

Vertrieb: Patrick Linke, Ekhard Schenk, Robert Hüper, Sandra Manzek

Auflage: 3.000 Exemplare werden kostenlos verteilt

Druck: Expressdruck Florian Isensee GmbH, Burgstraße 17, 26123 Oldenburg



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos labe, tvb



Ahlhorner SV - 2. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 5. Platz.



MTV Wangersen - 3. Platz.



TuS Empelde - 4. Platz.

Endstand Mädchen U10

1. TV Brettorf
2. Ahlhorner SV
3. MTV Wangersen
4. TuS Empelde
5. TV Jahn Schneverdingen



MTV Oldendorf - 1. Platz.

Fotos labe



TSV Essel - 2. Platz.



TV Brettorf - 5. Platz.



TuS Empelde - 8. Platz.



Wardenburger TV - 3. Platz.



MTV Wangersen - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 4. Platz.



TSV Bardowick - 7. Platz.

Endstand Jungen U10

1. MTV Oldendorf
2. TSV Essel
3. Wardenburger TV
4. Ahlhorner SV
5. TV Brettorf
6. MTV Wangersen
7. TSV Bardowick
8. TuS Empelde



Endstand Mädchen U12

1. Ahlhorner SV
2. TV Jahn Schneverdingen
3. TV Brettorf
4. TSV Essel
5. MTV Wangersen
6. TV Huntlosen
7. Wardenburger TV

Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos dih, bs



TV Jahn Schneverdingen - 2. Platz.



TSV Essel - 4. Platz.



TV Huntlosen - 6. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



Wardenburger TV - 7. Platz.



Endstand Jungen U12

- | | | |
|------------------|------------------|-----------------|
| 1. TSV Bardowick | 4. MTV Wangersen | 6. Ahlhorner SV |
| 2. MTV Oldendorf | 5. MTV Oldendorf | 7. TuS Empelde |
| 3. TV Brettorf | | |

TSV Bardowick - 1. Platz.

Fotos dih, bs



MTV Oldendorf - 2. Platz.



MTV Wangersen - 4. Platz.



Ahlhorner SV - 6. Platz.



TuS Empelde - 3. Platz.



Wardenburger TV - 5. Platz.



TuS Empelde - 7. Platz.



MTV Wangersen - 1. Platz.

Fotos den Dulk, bs



Ahlhorner SV - 2. Platz.



TV Huntlosen - 5. Platz.



TuS Bothfeld - 8. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



Wardenburger TV - 6. Platz.



TSV Bardowick - 4. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 7. Platz.

Endstand Mädchen U14

1. MTV Wangersen
2. Ahlhorner SV
3. TV Brettorf
4. TSV Bardowick
5. TV Huntlosen
6. Wardenburger TV
7. TV Jahn Schneverdingen
8. TuS Bothfeld



TuS Empelde - 1. Platz.

Fotos den Dulk



TV Brettorf - 2. Platz.



Ahlhorner SV - 4. Platz.



TSV Abbenseth - 6. Platz.



MTV Oldendorf - 3. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.

Endstand Jungen U14

1. TuS Empelde
2. TV Brettorf
3. MTV Oldendorf
4. Ahlhorner SV
5. MTV Wangersen
6. TSV Abbenseth



Endstand Mädchen U16

- | | | |
|-----------------|-------------------|---------------------------|
| 1. Ahlhorner SV | 4. MTSV Selsingen | 6. TV Huntlosen |
| 2. TV Brettorf | 5. MTV Wangersen | 7. TV Jahn Schneverdingen |
| 3. TSV Essel | | |

Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos swi, bs



TV Brettorf - 2. Platz.



MTSV Selsingen - 4. Platz.



TV Huntlosen - 6. Platz.



TSV Essel - 3. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 7. Platz.



Endstand Jungen U16

- | | | |
|------------------|------------------|------------------|
| 1. MTV Wangersen | 4. TuS Empelde | 6. TV Brettorf |
| 2. TSV Burgdorf | 5. MTV Oldendorf | 7. TSV Abbenseth |
| 3. Ahlhorner SV | | |

MTV Wangersen - 1. Platz.

Fotos swi, kvo, bs



TSV Burgdorf - 2. Platz.



TuS Empelde - 4. Platz.



TV Brettorf - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



MTV Oldendorf - 5. Platz.



TSV Abbenseth - 7. Platz.



SV Düdenbüttel - 1. Platz.

Fotos ser, kamü



TV Jahn Schneverdingen - 2. Platz.



Wardenburger TV - 5. Platz.



TK Hannover - 8. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



MTSV Selsingen - 6. Platz.



MTV Wangersen - 4. Platz.



Ahlhorner SV - 7. Platz.

Endstand Mädchen U18

1. SV Düdenbüttel
2. TV Jahn Schneverdingen
3. TV Brettorf
4. MTV Wangersen
5. Wardenburger TV
6. MTSV Selsingen
7. Ahlhorner SV
8. TK Hannover



MTV Wangersen - 1. Platz.

Fotos von



TV Brettorf - 2. Platz.



TSV Abbenseth - 5. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



TuS Empelde - 4. Platz.

Endstand Jungen U18

1. MTV Wangersen
2. TV Brettorf
3. Ahlhorner SV
4. TuS Empelde
5. TSV Abbenseth



Bezirksschulwart Matteo Kaminski bei der Siegerehrung in Braunschweig-Gliesmarode.

Fotos oben

Braunschweig: Rekordergebnis des Vorjahres übertroffen

Das Rekordmeldeergebnis des Vorjahres wurde noch einmal übertroffen: 67 Mannschaften nahmen am Faustballturnier für Schulmannschaften im Bereich der Landesschulbehörde Braunschweig teil. Dabei fehlten sogar noch die älteren Jahrgänge wegen Klausuren und Prüfungen.

Das Organisationsteam unter der Leitung des Schulsportbeauftragten vom Niedersächsischen Turnerbund Matteo Kaminski zeigte sich mit dem Verlauf des Turniers zufrieden: „So ein großes Turnier mit ca. 250 Schülerinnen und Schülern zu organisieren ist nicht ganz ohne und nur durch die hervorragende Unterstützung der Faustballer des SCE Gliesmarode möglich. Das hat heute wieder perfekt geklappt, und auch das Wetter hat

hervorragend mitgespielt.“ Mit etwas Wehmut ergänzt Kaminski: „Mehr Teams schaffen wir aus organisatorischen und zeitlichen Gründen jedoch nicht. Künftig müssen wir wohl das Teilnehmerfeld begrenzen.“

Die weiteste Anreise hatten die zwölf Teams der Realschule Osterode. Die Henriette-Breymann-Gesamtschule aus Wolfenbüttel war mit zwei Teams am Start. Die jüngste Mannschaft stellte die Grundschule Essenrode. Aus Braunschweig waren das Gymnasium Ricarda Huch und mit 43 Teams der IGS Franzisches Feld dabei.

Gespielt wurde das fünfstündige Turnier auf der Bezirkssportanlage Gliesmarode in den Wettkampfklassen III (7.-8.Kl.), IV (5.-6.Kl.) und V (3.-4.Kl.). Auf 12 Spielfel-

dern (9x 20m bzw. 15x30m) wurden in 15 Durchgängen insgesamt 170 Begegnungen ausgetragen.

Die beiden besten Teams jeder Wettkampfklasse qualifizierten sich für die Landesmeisterschaften im Schulfaustball am 4. Juni in Empelde.

Das sind bei den Jungen der 5. und 6. Klassen: „Die Faust Gottes“ (IGS FF) und das Team „Sucuk“ der RS Osterode.

Bei den Mädchen der 5./6. Klassen schafften die „Crazy Chicken“ (IGS FF) und die „Die Vier“ (Osterode) die Qualifikation.

Die Tickets zum Landesentscheid der 7.- und 8.-Klässler lösten bei den Jungen: „Ananassquad“ (IGS FF) und „Die Kochbas“ (Osterode) und bei den Mädchen „RHS 5“ (Ricarda-Huch-Schule) und die „White Foxes“ (IGS FF). (oben)





Maxi Hüper verteilt die Urkunden bei der Bezirksmeisterschaft.

Fotos mei

Bezirksmeisterschaft an der Marie Curie Schule in Empelde

Am 9. Mai war es wieder so weit, über 40 Schulfaustball-Teams aus dem Bezirk Hannover, kamen an der Marie Curie Schule zusammen um ihre Meisterschaften auszutragen. Obwohl das Wetter in der Nacht zuvor und am frühen Morgen nicht allzu vielversprechend war, hatte der Wettergott doch noch ein Einsehen und ließ die Wolken rechtzeitig verschwinden, so dass das Turnier ohne Regenschauer durchgeführt werden konnte. Obwohl die Marie Curie Schule – wie zu erwarten war – das größte Mannschaftskontingent stellte, hatten doch zahlreiche andere Teams den Weg in die Faustball-Hochburg Ronnenberg gefunden. Darunter z.B. Spieler/innen aus Neustadt und Sehnde, der Schillerschule, der Humboltschule, der Wilhelm Rabe Schule oder der Caroline Herschel Realschule aus Garbsen.

Viele Vereinsspieler wurden in die Mannschaften integriert, so dass spannende und z.T. auch hochklassige Spiele angeschaut werden konnten. Gespielt wurde wie üblich in vier verschiedenen Wettkampfklassen. In der Wettkampfkategorie V (Klasse 3/4) überzeugten die Kids der Theodor-Heuss-Schule am meisten. Das Team „GS THS 2“ holte sich verdient den ersten Platz. In der Wettkampfkategorie IV

(Klasse 5/6) kam es zum Titelkampf zwischen den Spieler/innen der KGS Sehnde und denen der Marie Curie Schule. Letztendlich konnte sich das Team „MCS2“ durchsetzen und holte so den ersten Titel des Tages für die Marie Curie Schule. Spannend war es auch in der Wettkampfkategorie III (Klasse 7/8), in der sich die Spieler/innen der Marie Curie Schule deutlich durchsetzen konnten und Platz 1-4 einfahren konnten. Das Team „MCS11“ belegte den ersten Platz. Einige hochkarätige Spiele kamen in der Wettkampfkategorie II (Klasse 9 und höher) zu Stande. Auch hier machten die Spieler/innen der Marie Curie Schule das Rennen und konnten die Plätze 1-4 einfahren. Das Team „MCS13“, welches ausschließlich aus Spielern der 9. Klasse bestand spielte ein bockstarkes Turnier und musste nicht eine Niederlage hinnehmen. Über das Turnier heraussetzen sie sich

gegen einige ältere Spieler/innen der Oberstufe durch und konnten auch im Finale überzeugen.

Eine gelungene Veranstaltung, so auch die Federführenden Organisatoren Maxi und Robert Hüper, welche von einigen Mitgliedern des TuS Empelde, sowie Lehrkräften der Marie Curie Schule tatkräftig unterstützt wurden.

Dennoch: Nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft. Am 04.06.2019 findet bereits die nächste große Faustballveranstaltung an der Marie Curie Schule statt. Diese trägt dieses Jahr auch die Landesmeisterschaft aus und es wird auf große Anteilnahme gehofft. (mei)



Robert Hüper bei der Auswertung der Spiele.



Die Schüler bei der Siegerehrung.

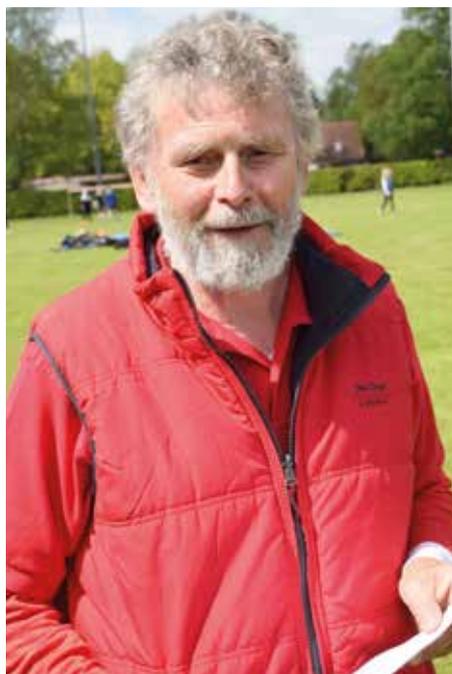
Fotos wb

Bezirksmeisterschaft mit 450 Kindern in Wangersen

In Wangersen fanden die Bezirksmeisterschaften im Schulfaustball statt. An diesem Spektakel nahmen rund 450 Kinder im Alter von acht bis vierzehn Jahren teil. Insgesamt beteiligten sich 18 Schulen an diesen Titelkämpfen, die ganze 137 Begegnungen beinhalteten. Und für alle Teilnehmer war es wiederum ein echtes Highlight, das unter der Leitung von Organisator Dieter Kröger, ehemals Schulleiter des Gymnasiums Buxtehude, über die Bühne ging.

Am Ende der Veranstaltung gab es leider auch eine gewisse Hiobsbotschaft, denn Dieter Kröger, der 20 Jahre dem Ganzen vorstand, wird diese Position nicht mehr ausführen. „Nun müssen Jüngere ran“, so seine Devise. Aber ein geeigneter Nachfolger ist zurzeit noch nicht in Sicht. Natürlich ist dieser Posten auch mit recht viel Arbeit verbunden, müssen doch alljährlich die Schulbehörden im ganzen Bezirk Lüneburg verständigt werden. „Und mit den Rückmeldungen sei es so eine Sache“, meint Kröger. Was bleibt übrig, es müssen Telefonate über

Telefonate geführt werden. Und dann muss Tage vor dem Turnier ein Gene-



Dieter Kröger gibt nach 20 Jahren die Organisation des Schulfaustballturniers ab.

ralplan erstellt werden, damit alles rund läuft. Aber bei ihm scheint alles geklappt zu haben, denn die Anzahl der Schulen und den gemeldeten Mannschaften wurden seit Jahren stets mehr. „Seit ich hier in Wangersen war, fingen wir gerade mal mit 30 Mannschaften an, heute sind 64 vor Ort“, so Kröger. Eine derart Riesenveranstaltung ist aber nur möglich, wenn es genug Helfer gibt. Und da ist der MTV Wangersen zu nennen, der das Turnier vorbildlich begleitet. Und immerhin mussten ganze 16 Spielfelder individuell hergerichtet werden. Platzwart Ingo Lühmann dazu: „Eine echte Mammutaufgabe, die unzählige Stunden in Anspruch genommen hat“. Aber letztendlich freute er sich, dass alle Aktiven zufrieden waren. Gespielt wurde in zwölf Klassen. Und es gab mehr als interessante Partien zu beobachten. Auch konnten aus den hiesigen Vereinen etliche Talentspäher gesichtet werden. Eine gelungene Sache war auch, dass alle Aktiven bei der Siegerehrung ein T-Shirt sowie eine Urkunde erhielten. (wb)



47 Mannschaften haben an der Bezirksmeisterschaft der Wettkampfklasse III und IV teilgenommen.

Fotos ssp

Schüler zeigen in Brettorf großen Einsatz

Erst als die Siegerehrung fast beendet war, zogen die ersten Wolken auf und verdeckten allmählich die Sonne auf der Sportanlage des TV Brettorf. Bis dahin jedoch freuten sich die vielen Schüler bei den Schulfaustball-Bezirksmeisterschaften der weiterführenden Schulen über perfekte Bedingungen mit strahlendem Sonnenschein.

„Ich organisiere die Veranstaltung nun schon seit zehn Jahren, und bisher hatten wir immer Glück mit dem Wetter“, freute sich auch Tobias Kläner, Lehrer an der Waldschule Hatten und Bezirksschulsportwart in Weser-Ems. 47 Schulmannschaften aus den Landkreisen Oldenburg und Wesermarsch traten, aufgeteilt in Leistungs- und Anfängerklassen, in Brettorf an und lieferten sich viele spannende Begegnungen. Organisator Kläner freute sich besonders über die großen Teilnehmerfelder in den Anfängerklassen. „Gerade sie wollen wir bei einem solchen Turnier erreichen.“ Und die Leistung konnte sich sehen lassen: Immer wieder wurden Bälle unter großem Jubel abgewehrt und mit präzisen Schlägen gepunktet. Sehr erfreulich: In den sieben ausgespielten Klassen gab es fünf unterschiedliche Gewinnerschulen. Doppelt erfolgreich waren die Graf-von-Zeppelin-Schule aus Ahlhorn (Anfängerklassen Mädchen 3 und Leistungsklasse Mädchen 4) und das Die-

trich-Bonhoeffer-Gymnasium Ahlhorn (Leistungsklasse Mädchen und Jungen 3). Außerdem jubelten die Realschule Wildeshausen (Anfänger Jungen 3), die IGS Wardenburg (Anfänger Mädchen 4) und die Waldschule Hatten (Leistungsklasse Jungen 4) über einen ersten Platz – den sie in wenigen Wochen bereits wiederholen können. Die Teams haben sich schließlich mit ihren Erfolgen für



Volle Konzentration bei der Ballannahme.

die Landesmeisterschaften am 4. Juni in Empelde (Bezirk Hannover) qualifiziert. Jeweils die beiden besten Teams jeder Spielklassen dürfen am landesweiten Turnier teilnehmen.

„Alles hat hervorragend funktioniert, es war wieder eine tolle Veranstaltung“, zog Organisator Kläner ein positives Fazit. „Das wäre aber nicht möglich, wenn nicht so viele Jugendfaustballer uns als Helfer unterstützen würden.“ Und die nächste Schulfaustballmeisterschaft in Brettorf lässt nicht lange auf sich warten. Am Dienstag, 28. Mai, treten die Grundschulen zu ihren Bezirksmeisterschaften an. Tobias Kläner hätte nichts dagegen, wenn auch dann wieder die Sonne über der Brettorfer Sportanlage scheinen würde.

Die Ergebnisse des Turniers (Top 3) im Überblick: Anfängerklassen Mädchen AK III: 1. GvZ Ahlhorn, 2. IGS Wardenburg, 3. Eschhofschule. AK IV: 1. IGS Wardenburg, 2. IGS Wardenburg, 3. Eschhofschule. Jungen AK III: 1. Realschule Wildeshausen, 2. Oberschule Berne, 3. Oberschule Berne. AK IV: 1. Waldschule Hatten, 2. IGS Wardenburg, 3. IGS Wardenburg. Leistungsklasse Mädchen AK III: 1. DGB Ahlhorn, 2. Gymnasium Wildeshausen, 3. Realschule Wildeshausen. AK IV: 1. GvZ Ahlhorn, 2. Eschhofschule, 3. DBG Ahlhorn. Jungen AK III: 1. DBG Ahlhorn, 2. Gymnasium Wildeshausen (ssp)



39 Mannschaften aus 16 Schulen waren bei der Landesmeisterschaft in Empelde dabei.

Fotos bs

Landesmeisterschaft zum ersten Mal in Empelde

Bei herrlichem Faustballwetter fand die 12. Landesmeisterschaft im Schulfaustball dieses Jahr das erste Mal in Empelde statt. Aufgrund des Herren-Nationalmannschaftslehrgangs und den Niedersachsen-Open in Delmenhorst hat Uwe Gottschalk verständlicherweise darum gebeten, dieses Jahr einen anderen Spielort zu suchen. Der TuS Empelde zeigte sich hier als würdiger Vertreter. Beste Plätze, bestes Wetter und aktive Helfer am Platz sorgten dafür, dass wir vom NTB-Team leichtes Spiel hatten. Mit 30 Teams in der Anfängerklasse haben wir hier das beste Meldeergebnis erzielt. Dem gegenüber stehen allerdings nur 9 Meldungen in den Leistungsklassen, was leider das schlechteste Meldeergebnis

der letzten Jahre bedeutet. Da wir aber den Fokus auf die Nachwuchsförderung und -gewinnung legen, können wir dieses Resultat verkraften. Unter den Augen der Bürgermeisterin kämpften die Teams



Bei gutem Wetter warten die Schüler gerne auf die Siegerehrung.

in 16 Durchgängen um die Titel in 8 Spielklassen. Mit fünf Titeln avancierte der Bezirk Lüneburg zum erfolgreichsten. Die weiteren Titel gingen nach Hannover und Osnabrück. Für einen reibungslosen Ablauf vor Ort sorgte der TuS Empelde in Zusammenarbeit mit der Marie-Curie-Schule, die die beiden Titel für Hannover erringen konnte. Ganz lieben Dank an alle Helfer und natürlich auch die Helfer vom NTB in der Spielleitung, ohne die solch eine Veranstaltung nicht durchzuführen wäre. Ein abschließender Dank geht noch an die Bürgermeisterin der Stadt Ronnenberg – Frau Harms – die während der Spiele und auch bei der Siegerehrung die Veranstaltung durch ihre Anwesenheit aufgewertet hat. (cs)

**Teilnehmende
Mannschaften und
Platzierung**

**Anfängerklasse III
Jungen**



1. Platz - Marie-Curie-Schule Empelde 2



2. Platz - Herderschule Lüneburg 1



3. Platz - RS Wildeshausen



4. Platz - OBS Berne



5. Platz - IGS Franzshes Feld BS 2



6. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 2



7. Platz - RS am Röddenberg Osterode



8. Platz - Marie-Curie-Schule Empelde 3



1. Platz - PCS Himmelforten



2. Platz - Richarda-Huch



3. Platz - GvZ-Schule Ahlhorn 1



4. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 1



5. Platz - IGS Franzshes Feld BS 1



6. Platz - IGS Am Everkamp Wardenburg 1



7. Platz - Marie-Curie-Schule Empelde 1

Anfängerklasse IV Jungen



1. Platz - Herderschule Lüneburg 3



2. Platz - IGS Am Everkamp Wardenburg 4



3. Platz - Waldschule Hatten



4. Platz - Marie-Curie-Schule Empelde 4



5. Platz - IGS Franzshes Feld BS 4



6. Platz - Herderschule Lüneburg 4



7. Platz - RS Röddenberg - Sucuc



8. Platz - KGS Sehnde

Anfängerklasse IV Mädchen



1. Platz - PCS Himmelpforten 2



2. Platz - RS Röddenberg - Die Vier



3. Platz - Herderschule Lüneburg 2



4. Platz - IGS Franzshes Feld BS 3



5. Platz - IGS Am Everkamp Wardenburg 2



6. Platz - IGS Am Everkamp Wardenburg 3



7. Platz - OBS-CHRS Garbsen

**Leistungsklasse III
Jungen**



1. Platz - Marie-Curie-Schule Empelde 5



2. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 5



3. Platz - Gym. Wildeshausen 2

**Leistungsklasse III
Mädchen**



1. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 3



2. Platz - Gym. Wildeshausen 1



3. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 4

**Leistungsklasse IV
Jungen**



1. Platz - Herderschule Lüneburg 5



2. Platz - Schule am Auetal Ahlerstedt

**Leistungsklasse IV
Mädchen**



1. Platz - GvZ-Schule Ahlhorn 2



Die U18-Nationamannschaften feiern den Gewinn der Goldmedaille.

Fotos usp

Gold für unsere U18-Nationalmannschaften

Es war eine Demonstration der eigenen Stärke: Mit nur einem Satzverlust hat die Faustball-Nationalmannschaft der weiblichen U18 bei der Europameisterschaft in Hohenlockstedt den Titel gewonnen. Im Finale ließ die Mannschaft um die niedersächsischen Nachwuchstalente Melissa Leopold, Mara Zastrow (beide SV Düdenbüttel), Jule Weber (TV Brettorf) und Mieke Kienast (Ahlhorner SV) Österreich keine Chance. „Diese EM hätte nicht besser laufen können“, sagte Jule Weber nach dem Triumph. Bereits in der Vorrunde hatte die deutsche Mannschaft ihre Titelambitionen untermauert. Sowohl gegen die Schweiz (11:7, 11:3, 11:7) als auch gegen

Österreich (6:11, 11:6, 13:11, 11:8) ließ die Mannschaft keine echte Spannung aufkommen und machte somit den vorzeitigen Finaleinzug perfekt. „Gegen Österreich war es ein harter Kampf, gerade der dritte Satz war ziemlich spannend“, berichtete die Brettorferin. Im Endspiel kam es dann zum erneuten Aufeinandertreffen mit den Österreicherinnen. Auf dem Spielfeld setzten die Bundestrainer Heike Hafer und Hartmut Maus auf die beiden Landkreisspielerinnen. Kienast und Weber standen in der Startaufstellung und zeigten eine starke Leistung. In den ersten beiden Sätzen überrollte das deutsche Team den Gegner förmlich

(11:6, 11:5). „Bei uns hat alles gestimmt. Wir haben als Team wirklich toll zusammengespield“, sagte Mieke Kienast nach dem Spiel. Erst im dritten Abschnitt fand sich Österreich dann etwas besser zurecht. Die bärenstarke Angreiferin Maya Mehle (Bayer Leverkusen) sorgte mit ihrem Punkt zum 11:8 für die Entscheidung – danach gab es für die deutschen Spielerinnen kein Halten mehr. „Ich habe es im ersten Moment noch nicht realisiert, dass wir es geschafft haben“, sagte Jule. „Sowas mitzuerleben ist einfach nur großartig und ein unfassbares Erlebnis.“ Deutlich enger verlief das Finale der männlichen U18 gegen Österreich. Tim

Lemke (TV Brettorf), Co-Trainer des Teams, erlebte dabei ein Wechselbad der Gefühle. In dem wohl spannendsten U-18-EM-Finale der vergangenen Jahre wehrte das deutsche Team zunächst Matchbälle ab, ehe es noch den Titel perfekt machte (4:11, 11:9, 15:13, 8:11, 14:12). „Das war ein unfassbares Spiel“, sagte Lemke, dessen Puls am Spielfeldrand in die Höhe schnellte. Lemke: „Das Team hat es in diesem hochklassigen Finale richtig gut gemacht. Sie können stolz auf sich sein.“ (ssp)



Bildergalerie

**Endstand
Mädchen U18**

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz



Jungen U18

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Italien





Das deutsche Team feiert den Finalsieg gegen Österreich.

Fotos usp

Deutschland holt den Europameister-Titel zurück

Am Ende war es eine beeindruckende Vorstellung die der deutsche Nachwuchs bei der U21-Europameisterschaft im tschechischen Lazne Bodanec zeigte. Im Endspiel fegte Deutschland Mit 11:7, 11:7 und 11:3 gegen überforderte Österreicher hinweg und holte – nach der Niederlage im Vorjahr – den Titel zurück nach Deutschland.

Im deutschen Aufgebot standen mit Hauke Spille und Hauke Rykena (beide TV Brettorf) zwei NTB-Spieler. Deutschland hatte zu Beginn des Turnieres noch Probleme reinzufinden. Gegen die Schweiz drehte das Team von Hartmut Maus und Roland Schubert gegen die Schweiz dabei einen Satzrückstand (7:11, 11:6, 11:9, 13:11). „Das Spiel war ein hartes Stück Arbeit mit noch einigen Abstimmungsschwierigkeiten“, fand Kapitän Rouven Kadgien (VfL Kellinghusen) nach der Begegnung. Ähnlich lief es im ersten Aufeinandertreffen mit Österreich. Beide Teams kämpfen im Duell um den direkten Finaleinzug. Wie schon gegen die Eidgenossen geriet Deutschland in Rückstand, wurde dann aber immer stärker und gewann mit 3:1 (9:11, 11:8, 11:6, 11:8).

Im Endspiel war es dann eine klare Angelegenheit. In keinem Satz hatte Team Austria die Chance, dem deutschen Team gefährlich zu werden. „Wir standen sehr stabil, der Sieg war zu keinem Zeitpunkt in Gefahr“, sagte auch Bundestrainer Hartmut Maus. Er betonte, dass der Erfolg der deutschen Nachwuchsteams eng mit dem Jugendkonzept der DFBL zusammen, an dem Maus und sein Co-Trainer Roland Schubert seit vielen Jahren intensiv mitarbeiten. „Roland und ich arbeiten beinahe mit allen von den Jungs seit der U13 zusammen, das zahlt sich nun aus“, so Maus. Ausruhen dürfe man sich darauf aber nicht: „Wir müssen uns in der Zukunft noch breiter aufstellen.“ (ssp)

Endstand Jungen U21

1. **Deutschland**
2. Österreich
3. Schweiz



Gelungene Ballannahme.



Hauke Rykena und Hauke Spille (beide TV Brettorf) mit dem EM-Pokal.





Deutschlands Frauen sind seit sechs Jahren ungeschlagen.

Fotos usp

Deutschlands Frauen gewinnen die Europameisterschaft

Titel verteidigt und die Serie ausgebaut: In Lazne Bohdanec hat die Frauennationalmannschaft erneut den Europameistertitel gewonnen. Im Endspiel schlug das Team von Bundestrainerin Silke Eber Österreich mit 3:1 (11:8, 9:11, 11:7, 11:8). Mit Siegen gegen Tschechien (11:2, 11:2), Italien (11:4, 11:2), EM-Neuling Dänemark (11:2, 11:1) und Österreich (15:13, 11:8) sicherte sich das deutsche Team, bei dem mit Hinrike Seitz, Annika Bösch, Theresa Schröder, Luca von Loh (alle TV Jahn Schneverdingen), Michael Grzywatz (Ahlhorner SV) und der gebürtigen Ahlhornerin Pia Neuefeind (TV Unterhaugstett) sechs niedersächsische Spielerinnen zum Kader gehörten, den ersten Platz in der Vorrundengruppe und zog direkt ins Halbfinale ein.

Hier sah man sich im ersten Satz gegen die Überraschungsmannschaft aus Serbien zunächst mit einem 1:4-Rückstand konfrontiert. „Wir haben zu viele Bälle über die Mitte gespielt, die die Serbinnen bei dem stumpfen Gras dann annehmen konnten. Da hätten wir mehr

über die Seiten spielen müssen“, ärgerte sich Bundestrainerin Silke Eber. Im weiteren Verlauf fand die Mannschaft um Pia Neuefeind und Sonja Pfrommer im Angriff dann aber besser zurecht, drehte den Satz noch (11:8) und machte in den beiden folgenden Sätzen den Finaleinzug perfekt (11:2, 11:1).

Im Endspiel am Samstag kam es dann zur Neuauflage des 2017-Endspiels gegen Österreich, die dem Titelverteidiger einen echten Fight boten. Immer wieder wurden bereits sicher geglaubte Punkte der Deutschen verhindert, die nur schwer ins Spiel fanden. Zwar ging der erste Satz an Deutschland (11:8), danach aber bestimmte Österreich ab Mitte des zweiten Satzes das Geschehen. „Heute mussten wir mächtig kämpfen“, gestand Silke Eber nach dem Finale. „Es hat immer so ausgesehen, als dass wir mit angezogener Handbremse gespielt haben.“ Österreich schaffte den Satzausgleich (11:9). Danach machte Deutschland mit 11:7 und 11:8 den Titelgewinn perfekt. Mit dem Europameistertitel hat die Frau-

ennationalmannschaft ihre beeindruckende Siegesserie der vergangenen Zeit fortgesetzt. Seit sechs Jahren ist das Eber-Team nun schon ungeschlagen, gewann den dritten Europameistertitel in Folge und qualifizierte sich damit für die World Games 2021 in Birmingham (USA). (ssp)

Endstand Frauen EM

1. **Deutschland**
2. Österreich
3. Schweiz
4. Serbien
5. Polen
6. Italien
7. Tschechien
8. Dänemark
9. Belgien



Bildergalerie





Große Freude beim deutschen Team nach dem Finale gegen Österreich.

Fotos usp

Deutschland wird mit perfekter Leistung Weltmeister

Zu Beginn war spielerisch noch etwas Luft noch oben, doch je länger das Turnier ging, desto stärker präsentierte sich die Deutsche Faustball-Nationalmannschaft: Bei der Weltmeisterschaft in Winterthur (Schweiz) hat sich das deutsche Team den dritten WM-Titel in Folge gesichert. Mit einer beeindruckenden Vorstellung auf allen Positionen ließ der Titelverteidiger dem Herausforderer aus Österreich nicht den Hauch einer Chance und gewann vor 5819 Zuschauern im Stadion Schützenwiese mit 4:0 (11:4, 11:4, 11:9, 11:5).

Das Finale gegen Österreich war ein Klassenunterschied: Gegen eine kompakt stehende Defensive, perfekte Zuspiele und die überragend aufgelegten Patrick Thomas und Lukas Schubert im deutschen Angriff fand das österreichische Team zu keinem Zeitpunkt ein Mittel. In den ersten beiden Sätzen enteilte Deutschland gleich zu Beginn des Satzes, einzig im dritten Durchgang verlief die Begegnung auf Augenhöhe. Im vierten Satz gab dann wieder das Team von Bundestrainer Olaf Neuenfeld (Schneverdingen) den Ton an. „Das ist einfach Wahnsinn“, sagte ein überglücklicher Patrick

Thomas nach Spielende. Auch der Coach lobte den Auftritt seiner Mannschaft: „Dieses Finale war annähernd perfekt“, bewertete ein glücklicher Bundestrainer Olaf Neuenfeld.

Bereits am Tag zuvor gegen WM-Gastgeber Schweiz hatte Deutschland im Halbfinale eine starke Leistung gezeigt und mit einem umkämpften 3:0 (11:6, 15:14, 11:3) den Finaleinzug geschafft. Kapitän Fabian Sagstetter war von der Unterstützung von den Rängen begeistert. „Die Kulisse in Winterthur war einmalig. Unsere deutschen Fans haben uns immer nach vorne gepusht.“

Gestartet war die Mannschaft um den Ahlhorner Zuspeler Tim Albrecht mit zwei glatten 3:0-Siegen gegen Argentinien (11:3, 11:3, 11:5) und Italien (11:1, 11:4, 11:6). Gegen Österreich gab es im Vorrunden-Duell dann zwar den ersten Satzverlust des Turniers - am Ende sicherte sich das Neuenfeld-Team aber den Gruppensieg (11:9, 5:11, 11:7, 11:4). In der Double Elimination marschierte der Rekordweltmeister mit Erfolgen gegen die USA (11:6, 11:4, 11:7) und Brasilien (11:7, 11:9, 11:6) ins Halbfinale unter die besten vier Nationen und verbuchte

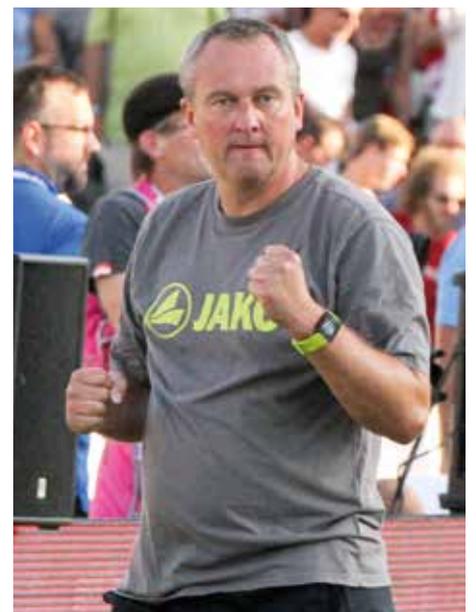
hier am Ende bei der 15. Austragung den zwölften Titel. (ssp)

Endstand Männer WM

1. **Deutschland**
2. Österreich
3. Brasilien
4. Schweiz
5. Italien
6. Chile
7. Argentinien
8. Namibia
9. Tschechien
10. USA
11. Neuseeland
12. Dänemark
13. Serbien
14. Polen
15. Belgien
16. Australien
17. Niederlande
18. Japan



Bildergalerie





Die Ahlhorner Frauen feiern den Gewinn der Deutschen Meisterschaft.

Fotos DFBL/Schönwandt

Ahlhorn bezwingt im Finale überraschend Schneverdingen

Großer Erfolg für die Faustballerinnen des Ahlhorner SV. Bei den Deutschen Meisterschaften in Kellinghusen setzte sich das Team im niedersächsischen Finale gegen den TV Jahn Schneverdingen mit 3:1 durch. Mit Ach und Krach hatten die Ahlhornrinnen die Qualifikation für die DM geschafft. Und im Quali-Spiel musste sich der ASV am Samstagmorgen mächtig strecken. Zweimal ging die Mannschaft von Trainerin Edda Meiners in Führung, beide Male glichen die Bayern aber aus (11:8, 5:11, 11:8, 8:11). Im Entscheidungssatz behauptete sich Ahlhorn dann mit 11:8 und zog ins Halbfinale ein. Hier wartete mit dem amtierenden Deutschen Hallenmeister und Erstplatzierten der Bundesliga Süd, TSV Calw, ein ganz harter Brocken. Wieder ging es über die volle Distanz - nun waren es die Blau-Weißen, die einen Satzrückstand zweimal ausglich (7:11, 11:8, 7:11, 11:9). Im Entscheidungssatz lieferten sich die beiden Teams dann ein Kopf-an-Kopf-Rennen - mit besserem Ausgang für die Niedersachsen (14:12). Zum vierten Mal in Folge stand der ASV bei einer Feld-Deutschen somit im Endspiel. Gegner war der TV Jahn Schneverdingen, der als Erstplatzierte der Nordmeisterschaft sein Halbfinalticket bereits im Vorfeld der DM gelöst hatte.

Hier setzten sich die Heidschnucken gegen DM-Gastgeber VfL Kellinghusen durch. Nach einem Satzrückstand steigerte sich der Deutsche Feld-Meister von 2016 und 2017 und setzte sich am Ende mit 3:1 (9:11, 11:9, 11:3, 11:7) durch. Im Finale behauptete sich der Ahlhorner SV mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gegen die leicht favorisierten Schneverdingerrinnen. Während der ASV von Beginn an im Spiel war und immer wieder taktische Bälle spielte, fanden die Heidschnucken nur mühsam in die Partie. Nach einem recht deutlichen 11:5 im ersten Satz für den ASV ging es im zweiten deutlich enger zu (12:10). Einzig im dritten Abschnitt konnte der TV Jahn sein wirkliches Leistungsvermögen abrufen und verkürzte mit einem 11:5 den Satzrückstand auf 1:2. Satz vier gehörte aber wieder Ahlhorn. Angeführt von einer bärenstarken Imke Schröder im Angriff erspielte sich der ASV mehrere Satzbälle. Und gleich den ersten nutzten die Blau-Weißen: Jahn-Spielerin Hinrike Seitz gab sportlich fair einen eigenen Fehler zu. Mit 11:3 jubelte Ahlhorn somit über den Deutschen Meistertitel. „Wir haben eigentlich nur gehofft, dass wir am Sonntag nochmal spielen dürfen. Und dann werden wir tatsächlich Deutscher Meister – ich kann es echt gar nicht glauben“, sagte Imke

Schröder im Interview nach der Partie. Die Deutsche Meisterschaft der Männer fand ohne niedersächsische Beteiligung statt. Seriensieger TSV Pfungstadt - beim 3:2-Halbfinalsieg gegen den TSV Hagen 1860 am Rande einer Niederlage - setzte sich im Endspiel mit 3:0 gegen den VfK Berlin durch. Bronze gewann der TV Schweinfurt-Oberndorf. (ssp)

Endstand Frauen

1. Ahlhorner SV
2. TV Jahn Schneverdingen
3. TSV Calw
4. VfL Kellinghusen
5. TV Segnitz
6. TSV Dennach

Männer

1. TSV Pfungstadt
2. VfK 1901 Berlin
3. TV Schweifurt-Oberndorf
4. TSV Hagen 1860
5. VfL Kellinghusen
6. TSV Calw



Bildergalerie





Die Brettorfer Mädchen freuen sich über den Gewinn der Goldmedaillen.

Fotos usp, ms, den Dulk, ssp

Dreizehn Teams aus Niedersachsen bei der DM U12 dabei

Drei Medaillen haben sich die U12-Mannschaften aus Niedersachsen bei den Deutschen Meisterschaften in Kellinghusen gesichert. Der Ahlhorner SV holte in der weiblichen U12 die Bronze-, der TSV Bardowick bei den Jungs die Silbermedaille. Über den Deutschen Meistertitel jubelten die U12-Mädchen des TV Brettorf - die damit im Vorfeld nicht gerechnet hatten. Mit vier Siegen sowie einem Unentschieden gegen Titelverteidiger SV Kubschütz hatten sich die Brettorferinnen in ihrer Vorrundengruppe behauptet und damit den Sprung in die Zwischenrunde am Sonntag geschafft. Ähnlich gut (drei Siege, zwei Remis) lief es für den Ahlhorner SV, der nach der Vorrunde ebenfalls noch alle Chancen auf den Titel hatte. In der Zwischenrunde gewannen sowohl Brettorf (11:5, 11:5) als auch Ahlhorn (11:6, 11:4) gegen den Ohligser TV - im direkten Duell der beiden Landkreis-Rivalen ging es somit um den Finaleinzug. Nach einer 9:6-Führung des Ahlhorner SV nahm Brettorf Auszeit - und drehte

den Satz noch mit fünf Punkten in Folge. Im zweiten Abschnitt setzte sich der TVB dann souverän mit 11:7 durch. Finalgegner war Gruppengegner SV Kubschütz. Das Team aus Sachsen versuchte im ersten Satz noch alles, die Brettorferinnen von ihrem Weg zum Titel abzubringen, waren im zweiten dann aber chancenlos (11:8, 11:4). „Für uns alle war das eine riesige Überraschung“, konnte Sabrina Rohling, die das Team gemeinsam mit Silvia Düßmann trainiert, den Titelgewinn kaum glauben. Gemeinsam mit dem TVB stand auch Ahlhorn auf dem Podest. Die Truppe von Sandra Wortmann gewann im Spiel um Bronze gegen Tiersheim mit 11:8 und 11:6. Ebenfalls mit einer Medaille um den Hals traten die U12-Jungen des TSV Bardowick die Heimreise an. Auf zwei Unentschieden zu Beginn der Vorrundengruppe folgten im weiteren Verlauf noch drei Siege - die den ersten Platz in der Gruppe ermöglichten. Im Viertelfinale lieferten sich die Lüneburger

dann eine spannende Partie gegen den TV Brettorf - marschierten aber weiter ungeschlagen durch das Turnier (13:11, 6:11, 11:7). Auch im Halbfinale waren sie vom TSV Kleinvillars nicht aufzuhalten (9:11, 11:7, 11:7). Erst im Endspiel musste sich Bardowick dem stark aufspielenden TV Unterhaugstett recht deutlich in zwei Sätzen geschlagen geben (5:11, 5:11). Nach der ersten Enttäuschung war die Freude über die Medaille dennoch groß. Zweitbestes NTB-Team bei den Jungen war der TV Brettorf, der das enge Spiel um Platz sieben gegen den MTV Oldendorf gewann (11:8, 9:11, 12:10). Platz zwölf ging an den MTV Wangersen, der Ahlhorner SV (18.) und der Wardenburger TV (20.) schafften es ebenfalls unter die besten 20 Mannschaften. In der weiblichen U12 belegte der MTV Wangersen Platz sechs und schaffte es damit ebenso unter die Top 10, wie der TSV Essel (8.) und der TV Jahn Schneverdingen (9.). Und auch der Wardenburger TV (11.) und der TV Huntlosen (14.) zeigten tolle Leistungen.



Bildergalerie



Endstand Mädchen U12

1. **TV Brettorf**
2. SV Kubschütz
3. **Ahlhorner SV**
4. TS Thiersheim
5. Ohligser TV
6. **MTV Wangersen**
7. TG Bieberach
8. **TSV Essel**
9. **TV Jahn Schneverdingen**
10. Hammer SC 08
11. **Wardenburger TV**
12. TSV Gnutz
13. TV Hallerstein
14. **TV Huntlosen**
15. TSV Borgfeld
16. VfL Kellinghusen
17. SV Lok Schleife
18. TV Stammheim



Endstand Jungen U12

1. TV Unterhaugstett
2. **TSV Bardowick**
3. MTV Rosenheim
4. TSV Kleinvillars
5. Leichlinger TV
6. SV Kubschütz
7. **TV Brettorf**
8. **MTV Oldendorf**
9. Ohligser TV
10. Hammer SC 08
11. TV Herrnwahlthann
12. **MTV Wangersen**
13. SC DHfK Leipzig
14. TuS Frammersbach
15. TSV Wiemersdorf
16. TV 1880 Käfertal
17. Güstrower SC 09
18. **Ahlhorner SV**
19. TuS Wickrath
20. **Wardenburger TV**
21. TuS Wakendorf
22. TSV Gnutz
23. Großenasper SV
24. TV Rendel



Große Freude bei Wangersens U14-Mädchen nach dem Gewinn der Silbermedaillen.

Fotos usp, ser

Wangersens U14-Mädchen werden Deutscher Vizemeister

Viel hat für die U14-Faustballerinnen des MTV Wangersen nicht gefehlt: Auf heimischer Anlage hätte sich das Team bei der Deutschen Meisterschaft beinahe zum nationalen Champion gekrönt. Doch ausgerechnet im Finale kassierte die Mannschaft aus dem Kreis Stade gegen den TV Vaihingen/Enz die einzige Niederlage im gesamten Turnier. Die Bronzemedaille gewannen derweil zwei Teams aus dem Bezirk Weser-Ems: der Ahlhorner SV in der weiblichen, der TV Brettorf in der männlichen U14. Egal ob der TV Huntlosen (11:9, 11:6), TV Vaihingen/Enz (15:14, 14:15, 11:2), TV Wünschmichelbach (11:5, 11:9) oder TSV Gnutz (11:4, 11:6): Keines dieser Teams konnte den MTV in der Vorrunde stoppen. Mit vier Siegen und nur einem Satzverlust machten die Gastgeberinnen den direkten Halbfinaleinzug perfekt. Hier traf die Mannschaft am Sonntagmittag auf den Ahlhorner SV. Die Ahlhornerinnen waren nach Siegen gegen den TSV Karlsdorf, VfL Kellinghusen und Braschotter TV sowie einer Niederlage gegen den TV Stammbach auf Platz zwei in ihrer Vorrundengruppe gelandet. Im Gemeinde-Duell setzte sich der ASV im Quali-Spiel außerdem gegen den TV Huntlosen durch (15:14, 11:6). Ein packendes Duell lieferten sich Wangersen und Ahlhorn dann im Halbfinale. Kaum

enden wollende Ballwechsel, immer wieder gute Abwehrreaktionen ließen bereits den ersten Satz in die Verlängerung gehen. Beim Stand von 14:14 entschied der nächste Punkt über die Satzführung - mit besserem Ausgang für den MTV. Nicht weniger spannend verlief der zweite Durchgang. Keines der Teams konnte sich entscheidend absetzen, wieder ging es in die Satzverlängerung. Am Ende jubelte Wangersen mit 12:10 über den Einzug ins Finale. Hier wartete erneut der TV Vaihingen/Enz als Gegner. Wie eng diese beiden Mannschaften leistungstechnisch zusammen liegen hatten sie bereits im Vorrunden-Duell bewiesen. Nach einer 1:0-Führung (11:9) schien zunächst alles für das Team von MTV-Trainer-Trio Vivien Werner, Helke Meyer und Bernd Schnackenberg zu laufen. Doch Vaihingen/Enz drehte die Partie noch (11:6, 11:8). Die Freude über Silber war für die jungen Spielerinnen aus Wangersen trotzdem riesig. Gemeinsam mit dem MTV fand sich auch der Ahlhorner SV auf dem Podest wieder. Mit einer unheimlich sicheren Spielweise setzte sich der ASV in drei Sätzen gegen den TV Stammbach durch - und revanchierte sich für die Niederlage aus der Vorrunde (8:11, 11:9, 13:11). Der TV Huntlosen komplettierte das gute NTB-Ergebnis mit einem 2:0-Sieg gegen den

TSV Karlsdorf (11:6, 11:3) auf Rang fünf. In der männlichen U14 überraschte die Mannschaft vom TV Brettorf. Das Team von Pascal Osterheider und Moritz Cording schaffte es mit Siegen gegen den MTV Wangersen (11:8, 11:8) und den TV Waibstadt (11:9, 9:11, 11:4) sowie Niederlagen gegen den TV Unterhaugstett (6:11, 9:11) und Güstrower SC 09 (4:11, 11:9, 13:11) auf den dritten Vorrundenplatz. Etwas besser machte es am Samstag der MTV Oldendorf. Mit Siegen gegen den TuS Empelde (8:11, 11:4, 12:10) und TV Bretten (11:7, 11:5) sowie zwei knappen Niederlagen gegen TV Hallerstein (8:11, 12:10, 8:11) und VfK Berlin (11:9, 7:11, 9:11) reichte es zu Platz zwei. Im Quali-Spiel trafen Brettorf und Oldendorf somit aufeinander. Nachdem der TVB im ersten Satz vorgelegt hatte (11:8), glich Oldendorf im zweiten aus (11:9). Im Entscheidungssatz behauptete sich dann aber der TVB (11:7). Dieser verlor das Halbfinale zwar gegen den späteren Deutschen Meister TV Unterhaugstett (7:11, 9:11), mit einem Sieg gegen den Güstrower SC (11:6, 11:4) jubelte Brettorf am Ende aber über Bronze. Oldendorf belegte am Ende Platz sechs (0:2 gegen Hallerstein), der TuS Empelde Rang acht (0:2 gegen Waibstadt) und DM-Gastgeber MTV Wangersen wurde Zehnter (0:2 gegen Bretten) (ssp)



Bildergalerie

Endstand Mädchen U14

1. TV Vaihingen/Enz
2. **MTV Wangersen**
3. **Ahlhorner SV**
4. TV Stammbach
5. **TV Huntlosen**
6. TSV Karlsdorf
7. TuS Gnutz
8. VfL Kellinghusen
9. Braschossier TV
10. TV Wünschmichelbach

Endstand Jungen U14

1. TV Unterhaugstett
2. VfK 1901 Berlin
3. **TV Brettorf**
4. Güstrower SC 09
5. NLV Stuttgart-Vaihingen
6. TV Unterhaugstett
7. TV 1865 Waibstadt
8. **TuS Empele**
9. TV Bretten
10. **MTV Wangersen**





Essels Mädchen und Wangersens Jungen freuen sich gemeinsam über den Gewinn der Medaillen.

Fotos bs, usp

Drei Teams aus Niedersachsen auf den Medaillen-Rängen

Starkregen, gesperrte Spielfelder, ein kurzfristig angepasster Spielmodus, ausgefallene Spiele: Ein Wochenende wie bei den Deutschen Meisterschaften der männlichen und weiblichen U16 hatten wohl auch die erfahrensten Trainer und Betreuer geschweige denn Spielerinnen und Spieler schon einmal erlebt. Bei der von der Berliner Turnerschaft ausgetragenen DM konnten am Ende nicht mehr alle Platzierungen ausgespielt werden, die Endrunde spielte die K.O.-Duelle nur auf zwei Sätze bei denen bei Ausgleich am Ende das Ballverhältnis oder ein Kurzsatz bis zwei Punkte ausgetragen wurde. Grund hierfür waren die Sperrungen der Felder der männlichen U16, die es bereits am Samstagnachmittag gab und die am Sonntag nicht aufgehoben wurden. „Bedingt durch den Umstand, dass es am Sonntag bereits ab circa 6 Uhr begann zu regnen, wurde im Zusammenspiel mit dem Veranstalter eine Bespielung des unteren der zwei Plätze nicht vorgenommen“, teilte das zuständige Bezirksamt Mitte von Berlin auf Anfrage mit. Man hätte bereits im Vorfeld Absprachen

mit dem ausrichtenden Verein getroffen. „Der Veranstalter wurde vom Schul- und Sportamt informiert, dass bei anhaltendem ununterbrochenen Regenfall und damit Durchnässung der Sportplätze die Anlage aufgrund dann anschließendem wochenlangen Ausfall wegen dann erforderlicher Rasenregenerierung nicht nutzbar wäre“, so eine Sprecherin. Bereits im Öfteren wurde im Bedarfsfall in der Vergangenheit eine Platzsperrung vorgenommen, genaue Daten, ob davon eine Veranstaltung wie der einer DM davon betroffen war, lagen dem Schul- und Sportamt zum Zeitpunkt der Anfrage nicht vor. Weitere Fragen konnten durch Erkrankung der zuständigen Mitarbeiter nicht beantwortet werden.

Sportlich gesehen machte den weiblichen U16-Teams vom Ahlhorner SV und dem TSV Essel diese Bedingungen am wenigsten aus. Sowohl der ASV mit Siegen gegen Wangersen (11:5, 11:7), Wickrath (11:2, 11:6), Wüschmichelbach (11:1, 11:7) und Unterhaugstett (11:6, 11:3) sowie einem Unentschieden gegen Rosenheim (8:11, 11:9) als auch der TSV

mit Erfolgen gegen die Berliner Turnerschaft (11:6, 11:8), Glauchau Rothenbach (11:4, 11:9), Hohenklingen (11:4, 11:7) und Wakendorf-Götzberg (11:6, 11:9) sowie einem Remis gegen Hamm (11:9, 12:14) belegten mit jeweils 9:1 Punkten den ersten Platz in ihrer Vorrundengruppe und qualifizierten sich somit direkt für das Viertelfinale am Sonntag.

Hier feierte Ahlhorn einen glatten 2:0-Erfolg gegen den Hammer SC 08 (11:6, 11:9), Essel setzte sich gegen den TSV Pfungstadt (11:7, 12:10) durch, der zuvor den MTV Wangersen dank des besseren Ballverhältnisses der zwei ausgespielten Sätze rausgeworfen hatte (9:11, 11:6). Im Halbfinale kam es für den TSV zum Niedersachsen-Duell mit dem TV Brettorf. Auch der TVB hatte seine Vorrunde mit 9:1 Punkten abgeschlossen, im Viertelfinale setzten sich die Schwarz-Weißen dann gegen den TV Hohenklingen, der im Achtelfinale den MTSV Selsingen ausgeschaltet hatte (8:11, 11:5), mit 13:11 und 11:7 durch. Die beiden NTB-Vertreter lieferten sich im Semifinale ein packendes Duell, in dem sich Essel knapp

in zwei Sätzen durchsetzen konnte (14:12, 11:9). Keine Chance ließ dagegen der ASV in seinem Halbfinale dem TV Vaihingen/Enz. Mit 11:5 und 11:5 fegte das Team aus der Gemeinde Großenkneten über den Gegner hinweg und knüpfte daran auch im Endspiel an. 11:8 und 11:6 waren die recht deutlichen Satzergbenisse gegen Essel – nach dem Titel der weiblichen U18 und der Frauen jubelte Ahlhorn somit über den dritten DM-Titel im weiblichen Bereich in dieser Saison. Der TV Brettorf verpasste es derweil, in seinem Spiel um Bronze für ein komplett niedersächsisches Podest zu sorgen. Gegen den TV Vaihingen/Enz startete der TVB zwar mit einer Satzführung, musste sich dann aber doch noch geschlagen geben (12:10, 7:11, 9:11).

Besser machte es die männliche U16 vom MTV Wangersen im Spiel um Platz drei. In der Vorrunde hatte sich die Mannschaft aus dem Kreis Stade mit Erfolgen gegen den NLV Vaihingen (11:5, 11:2), Neugablonz (12:10, 11:9), ESV Dresden (11:3, 11:7), Kippenheim (11:4, 11:8) und Büsum (11:6, 11:8) am Samstag zunächst

mit weißer Weste den Gruppensieg geholt. Im Viertelfinale ging es für den MTV gegen den Ahlhorner SV. Die Ahlhorner waren punktgleich mit dem Erst- und Drittplatzierten der Vorrundengruppe auf Rang zwei gelandet und hatten im Achtelfinale den TV Unterhaugstett (11:5, 11:5) bezwungen. Im Viertelfinale setzte sich aber der MTV in einem klaren ersten und knappem zweiten Satz durch (11:7, 13:11). Im Halbfinale war für die Niedersachsen dann aber Endstation. Der spätere Deutsche Meister vom Leichlinger TV setzte sich mit 11:8 und 11:9 durch – Wangersen trat somit „nur“ noch um Bronze an. Doch hier zeigte das Team noch einmal sein Können. Mit 11:6 und 11:5 wurde der SG Waldkirchen keine Chance gelassen. Waldkirchen hatte im Viertelfinale noch den TuS Empelde ausgeschaltet (11:5, 10:12), der somit, gemeinsam mit drei anderen Teams, den geteilten fünften Platz belegte. Der TSV Burgdorf, vierter niedersächsischer Vertreter, verpasste mit Platz vier in der Gruppe den Sprung in die Endrunde und belegte den 15. Platz. (ssp)

Bildergalerie



Endstand Mädchen U16

1. Ahlhorner SV
2. TSV Essel
3. TV Vaihingen/Enz
4. TV Brettorf
5. TV Stammbach
5. Hammer SC
5. TSV Pfungstadt
5. TV Hohenklingen
9. MTSV Selsingen
9. MTV Rosenheim
10. MTV Wangersen
10. Ohligser TV
13. TV Unterhaugstett
13. ESV Dresden
15. VfK 1901 Berlin
15. TuS Wakendorf-Götzberg
17. Berliner Turnerschaft
18. TSV Gnutz
19. VfL Kellinghusen
20. TuS Wickrath
21. TV Herrwahlthann
22. TV Wünschmichelbach
23. NLV Vaihingen
24. FV Glauchau-Rothenbach

Endstand Jungen U16

1. Leichlinger TV
2. VfK 1901 Berlin
3. MTV Wangersen
4. SG Waldkirchen
5. TuS Empelde
5. Ahlhorner SV
5. Güstrower SC
5. TV Vaihingen/Enz
9. TV Unterhaugstett
9. NLV Vaihingen
11. TV Waibstadt
11. FB Kippenheim
13. Berliner Turnerschaft
14. TV Herrwahlthann
15. TSV Burgdorf
16. TV Neugablonz
17. Großenasper SV
18. SV Wacker Burghausen
19. SV Kubschütz
20. TSV Büsum
21. TuS Oberbruch
22. HV Wöhren
23. ESV Dresden
24. TB Oppau



Ahlhorns U18-Mädchen haben überraschend die Deutsche Meisterschaft gewonnen.

Fotos usp

Ahlhorn stößt Schneverdingen vom Thron und gewinnt Gold

Die Faustball-Frauen des Ahlhorner SV hatten es nur ein Wochenende vorher bereits vorgemacht – keine sieben Tagen legte die weibliche U18 des ASV mit dem Deutschen Meistertitel nach. Bei den Titelkämpfen in Hallerstein (Bayern) setzte sich die Mannschaft von Edda Meiners und Bianca Nadermann gegen die Konkurrenz durch – und stieß im Finale den Titelverteidiger und niedersächsischen Konkurrenten TV Jahn Schneverdingen vom Thron.

Bereits in der Vorrunde traten die Ahlhornerinnen gegen den TV Jahn an – mussten sich hier aber noch knapp mit 0:2 (9:11, 11:13) geschlagen geben. Mit Siegen im Anschluss gegen den TSV Pfungstadt (11:8, 11:6), die Berliner Turnerschaft (11:4, 11:5) und den TSV Calw (11:7, 11:7) schafften es die Blau-Weißen aber, sich den zweiten Platz in ihrer Vorrundengruppe zu sichern. Besser waren nur die Schneverdingeninnen, die gegen Berlin (11:1, 11:5), Pfungstadt (11:8, 11:7) und Calw (11:4, 11:7) gewannen, den Gruppensieg holten und damit direkt in das Halbfinale einzogen.

Hierhin schaffte es auch der ASV, der sich im Quali-Spiel am Sonntagmorgen gegen den SV Energie Görlitz behauptete (12:10, 11:6). Hier kämpfte der ASV

gegen den Fluch der vergangenen Jahre an. Denn bei den letzten drei Deutschen Meisterschaften hatte die weibliche U18 das Halbfinale stets verloren – gegen den TSV Bayer Leverkusen gelang nun endlich der ersehnte Sieg. Mit 11:1 und 11:5 fegte der blau-weiße Express in Höchstgeschwindigkeit über die Rheinländerinnen hinweg. Ähnlich souverän agierten auch die Heidschnucken, die sich gegen den TSV Staffelstein mit 11:6 und 11:6 durchsetzten.

Im Finale erwischte der TV Jahn zwar den besseren Start (6:1), doch der ASV kämpfte sich eindrucksvoll zurück und drehte den Satz kurz vor dem Ende noch zu seinen Gunsten (13:11). Der zweite Durchgang startete ausgeglichen, ehe der ASV sich Mitte des Satzes – durch zwei strittige Schiedsrichterentscheidungen – absetzte. Die Führung gab der ASV, der besonders in der Defensive nichts anbrennen ließ – nicht mehr ab und feierte mit 11:8 den Gold-Erfolg.

Nicht in das Medaillenrennen konnten dagegen die Teams der männlichen U18 vom TV Brettorf und vom Ahlhorner SV eingreifen. Gleich im ersten DM-Spiel trafen die beiden Landkreis-Rivalen aufeinander – mit besserem Ausgang für den ASV (12:10, 11:9). Im Kampf um den

dritten Platz in der Vorrundengruppe war dieses Duell am Ende entscheidend. Während Ahlhorn nur noch gegen Gastgeber TV Hallerstein gewann (11:6, 11:8) und gegen TSV Lola (9:11, 11:8, 6:11) sowie TV Segnitz (7:11, 6:11) verlor, holte der TVB gegen Hallerstein (11:6, 11:5) und Lola (15:14, 11:8) jeweils zwei Punkte. Dazu kassierte das Team von Benjamin Schwarze und Hauke Rykena gegen Gruppensieger Segnitz (8:11, 9:11) eine Niederlage. Nur dank des besseren Satzverhältnisses platzierte sich Ahlhorn vor Brettorf – und hatte somit noch die Chance auf den Halbfinaleinzug.

Dieser schien im Viertelfinale sogar möglich. Gegen den NLV Vaihingen geriet die von Thomas Neufeind und Stephan Nienhaber betreute Mannschaft zwar in Rückstand (7:11), schaffte aber den Satzausgleich (11:7). Im Entscheidungssatz behielt der Titelverteidiger aber die Oberhand (8:11). Nach dieser Niederlage war gegen TuS Wickrath die Luft raus. Im Spiel um Platz fünf unterlag der ASV mit 1:2 (7:11, 11:8, 7:11). Auf den siebten Rang schaffte es der TV Brettorf. Gegen den TB Oppau (11:9, 11:7) und DM-Gastgeber TV Hallerstein (11:5, 11:6) beendeten die Schwarz-Weißen das Turnier mit zwei Siegen. (ssp)



Bildergalerie



Endstand Mädchen U18

1. Ahlhorner SV
2. TV Jahn Schneverdingen
3. TSV Bayer 04 Leverkusen
4. TSV Staffelstein
5. SV Energie Görlitz
6. TSV Calw
7. TV 1865 Waibstadt
8. VfL Kellinghusen
9. TSV Pfungstadt
10. Berliner TS

Endstand Jungen U18

1. TV Vaihingen/Enz
2. TV Segnitz
3. NLV Stuttgart-Vaihingen
4. TSV Lola
5. TuS Wickrath
6. Ahlhorner SV
7. TV Brettorf
8. TV Hallerstein
9. TB Oppau
10. Berliner TS



Gruppenbild der siegreichen Mannschaften aus Lüneburg und Weser-Ems.

Fotos den Dulk

Lüneburger Nachwuchs gewinnt Niedersachsenschild

„Es gibt keinen Hitchcock, der so spannend ist wie die heutige Veranstaltung“, spielte Uwe Kläner, Abteilungsleiter und Stadionsprecher vom TV Brettorf, bei der Siegerehrung des Faustball-Niedersachsenschild auf den Thriller-Filmregisseur an. Auf der Brettorfer Sportanlage hatten sich die beiden Faustball-Bezirke Weser-Ems und Lüneburg einen packenden Kampf um den Sieg geliefert, bei dem am Ende ein Münzwurf die Entscheidung bringen musste. In der männlichen und weiblichen U10, U12 und U14 trat die Bezirke Weser-Ems, Lüneburg und Hannover/Braunschweig mit jeweils zwei Mannschaften zum traditionellen Wettstreit gegeneinander an und lieferten sich auf der Brettorfer Sportanlage packende Begegnungen.

„Für viele der Kinder ist es das erste große sportliche Highlight“, sagt Rene Förster, Faustball-Bezirksjugendwart Weser-Ems, der zum Organisationsteam der Veranstaltung gehörte. „Alle haben dabei unheimlich viel Engagement gezeigt und sich tolle Ballwechsel geliefert.“ Bei dem von Heino Kreye initiierten Wettbewerb wurden zum Abschluss aller Spiele die Platzierungen aus jeder Altersklasse in Punkte umgerechnet. Da auf Zeit gespielt wurde, waren auch mehrere erste Plätze in jeder Altersklasse möglich. Gleich fünf Einzelsiege sicherte sich dabei der Bezirk Weser-Ems (Weser-Ems 1: wU12, wU14, mU14 / Weser-Ems 2: wU12, wU14), vier Mal triumphtierte Lüneburg (Lüneburg 1: wU10,

mU12 / Lüneburg 2: mU10, wU12). Bei den Auswahlteams aus Hannover/Braunschweig holte die männliche U14 mit dem geteilten dritten Platz das beste Ergebnis für den eigenen Bezirk. In der Addition der Ergebnisse belegte Hannover/Braunschweig mit 20 Punkten den dritten Platz. Vorjahressieger Weser-Ems und Lüneburg kamen jeweils auf 53 Zähler - zwei Sieger standen somit fest, die Frage, wer das Niedersachsenschild bekommt stand dagegen noch im Raum. Die Organisatoren um Rene Förster und Uwe Kläner griffen daher zum Münzwurf - den die Lüneburger gewannen. Sie durften die Wanderplakette mitnehmen und werden die Veranstaltung im kommenden Jahr ausrichten. (ssp)

Endstände der einzelnen Spielklassen

Jugend U14

Mädchen

1. Weser-Ems 1
1. Weser-Ems 2
3. Lüneburg 1
3. Lüneburg 2
5. Hannover/Braunschweig 1
6. Hannover/Braunschweig 2

Jungen

1. Weser-Ems 1
2. Lüneburg 1
3. Lüneburg 2
3. Weser-Ems 2
5. Hannover/Braunschweig 1
6. Hannover/Braunschweig 2

Jugend U12

Mädchen

1. Weser-Ems 2
1. Weser-Ems 1
1. Lüneburg 2
4. Lüneburg 1
5. Hannover/Braunschweig 1
6. Hannover/Braunschweig 2

Jungen

1. Lüneburg 1
2. Lüneburg 2
3. Weser-Ems 1
4. Weser-Ems 2
5. Hannover/Braunschweig 1
6. Hannover/Braunschweig 2

Jugend U10

Mädchen

1. Weser-Ems 1
1. Lüneburg 1
3. Lüneburg 2
3. Weser-Ems 2
5. Hannover/Braunschweig 1
6. Hannover/Braunschweig 2

Jungen

1. Lüneburg 2
2. Weser-Ems 1
3. Lüneburg 1
4. Hannover/Braunschweig 1
5. Weser-Ems 2
5. Hannover/Braunschweig 2



Bildergalerie



	HBI	HBII	WeI	WeII	LG I	LG II
W10	2	1	5	4	6	3
M10	3	1	5	2	4	6
W12	2	1	5	5	3	5
M12	2	1	4	3	6	5
W14	2	1	5,5	5,5	3,5	3,5
M14	3	1	6	3	5	3
	14	6	30,5	22,5	27,5	25,5
Gesamt	20	5	53			





Die NTB Delegation mit den beiden Siegerpokalen.

Fotos cbro

Doppel-Erfolg für Niedersachsen beim U16-Pokal

Doppel-Erfolg für die NTB-U16-Teams beim Jürgen-Wegener-Pokal. Sowohl die männliche als auch die weibliche U16 sicherte sich in Langen den Titel. Die weibliche U16 marschierte mit sechs Siegen und einem Unentschieden durch die Vorrunde. Neben Erfolgen gegen Hessen (11:9, 11:5), Bayern (11:6, 11:8), Baden (11:6, 11:9), Mittelrhein (11:1, 11:3), Schwaben (11:8, 11:6) und Rheinland (11:9, 11:7) gab es noch ein Unentschieden gegen Sachsen (11:4, 9:11). Mit diesem Durchmarsch hatte sich die Mannschaft von Franziska Eckhoff und Miriam Schuldt den Sieg in der aus acht Teams bestehenden Vorrunde gesichert – und den direkten Finaleinzug geschafft. Hier traf das NTB-Team auf Bayern, die das Halbfinale gegen Sachsen gewonnen hatten. Wirkliche Spannung kam in der Partie nicht auf. Die niedersächsischen Mädels blieben konzentriert und gewannen den ersten Satz mit 11:4. Im zweiten Durchgang wurde es etwas enger – wirklich gefährlich wurde es aber nicht mehr. Mit 11:7 feierte der NTB den Titel. Die männliche Jugend stand den

U16-Mädels derweil in nichts nach. In der Vorrunde gewann die von Robert Hüper und Ralf Biernatzki betreute Mannschaft gegen Hessen (11:5, 11:2), Bayern (11:7, 11:7), Sachsen (11:5, 11:4) und Baden (11:7, 11:8). Gegen das Rheinland (12:14, 11:5) und Schwaben (11:9, 5:11) musste sich die NTB-Auswahl zudem mit einem Remis begnügen. Gemeinsam mit den beiden Verbänden hatte Niedersachsen in der Gruppe somit 10:2 Punkte gesammelt – zog aber im Ballverhältnis den Kürzeren und belegte Rang drei. Im Halbfinale traf der NTB somit erneut auf das Rheinland (2. Gruppe). Satz eins ging zunächst verloren (9:11), dann steigerte sich das Team und glich aus (11:8). Im dritten Satz – der im Modus „Best of three“ ausgetragen wurde – behielt Niedersachsen dann die

Nerven und zog mit 3:1 ins Endspiel ein. Hier ging es gegen Schwaben – mit einem perfekten Start. Doch nach dem 11:8 im ersten Satz, ging der zweite verloren (9:11). Somit musste im Entscheidungssatz (bis elf) der neue Sieger gefunden werden. Niedersachsen setzte sich deutlich durch: Mit 11:4 war der niedersächsische Doppel-Erfolg perfekt. (ssp)



Jubel bei den Auswahlmannschaften.

Endstand Mädchen

1. **Niedersachsen**
2. Bayern
3. Schwaben
4. Sachsen
5. Hessen
6. Baden
7. Rheinland
8. Mittelrhein

Jungen

1. **Niedersachsen**
2. Schwaben
3. Sachsen
4. Rheinland
5. Baden
6. Hessen
7. Bayern



Bildergalerie





Sie waren für Niedersachsen am erfolgreichsten: Die U18 Mädchen gewinnen in der Einzelwertung Bronze.

Fotos usp, den Dulk

Niedersachsens Auswahl kann den Titel nicht verteidigen

Ohne Medaille in der Gesamtwertung sind die Faustballer des Niedersächsischen Turnerbundes vom Jugendeuropapokal zurückgekehrt. Im österreichischen Münzbach schaffte es nur die weibliche U18 auf das Podest – zu wenig, um in der Gesamtwertung einen der ersten drei Plätze zu erringen.

In der männlichen und weiblichen U14 sowie U18 waren die insgesamt 46 Mannschaften der Landesverbände aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien beim traditionellen Abschluss der Feldsaison an den Start gegangen. Die NTB-Auswahl ging als Titelverteidiger ins Rennen. Die niedersächsische männliche U18 musste sich bereits nach der Vorrunde aus dem Medaillenrennen verabschieden. Neben Siegen gegen Schwaben (12:10, 11:7), Baden (11:8, 11:6) und einem Remis gegen Zürich/Schaffhausen (12:10, 9:11) gab es auch Niederlagen gegen Oberösterreich (6:11, 10:12) und Thurgau (10:12, 5:11). Aufgrund des schlechteren Ballverhältnisses wurde die Mannschaft von Tobias Kläner und Benjamin Schwarze somit nur Gruppenvierter. Im Qualifikationsspiel gegen Niederösterreich setzte sich der NTB

dann nach Satzrückstand mit 2:1 durch (7:11, 13:11, 3:0) und traf im Spiel um Rang fünf erneut auf Thurgau. Nach der Niederlage am Samstag gab es im zweiten Duell einen 2:1-Sieg (11:8, 8:11, 3:1). Mit guten Ergebnissen gestartet, kam die männliche U14 am Sonntag von ihrem Weg in Richtung Medaillen ab. In der Vorrunde hatte sich der NTB noch Zürich/Schaffhausen (13:11, 11:6), Hessen (13:11, 11:8) und Vorarlberg (11:1, 15:14) behauptet, gegen Bayern Unentschieden gespielt (11:9, 9:11) und gegen den späteren Sieger Baden eine knappe Niederlage einstecken müssen (9:11, 9:11). Als Gruppenzweiter ging es im Quali-Spiel einen Tag später gegen Oberösterreich. Und hier lief nicht alles zusammen. Mit 8:11 und 9:11 musste sich Niedersachsen geschlagen geben, setzte sich dann aber im Spiel um Rang fünf gegen Bayern in drei Sätzen durch (11:8, 5:11, 3:11). „Unsere Spielen waren wie das Wetter – ein ständiges Auf und Ab“, kommentierte Robert Hüper, der das Team gemeinsam mit Merlin Sommer betreute, die Leistung seiner Mannschaft. „Auch gegen die stärkeren Teams wäre mehr drin gewesen, sie waren im entscheidenden Moment nur einen Tick cleverer.“

Platz vier holte sich die weibliche U14 in der Endabrechnung. Dabei war man noch als Sieger aus der Vorrundengruppe herausgegangen. „Der Gruppensieg hat unsere Erwartungen am Samstag weit übertroffen“, sagte Trainerin Seike Dieckmann. Gleich im ersten Spiel, gegen den späteren Finalisten Bayern, agierte das Team stark und holte sich mit 11:7 und 11:9 den Sieg. „Wir waren von Anfang an konzentriert und haben den Sieg als Team nach Hause geholt“, so Dieckmann. In den folgenden Spielen gegen Thurgau (11:7, 11:3), Südtirol (11:3, 11:2) und Salzburg (11:5, 8:11) wurde dann kräftig gewechselt. „Da hat sich jede Spielerin problemlos eingefügt“, lobte Dieckmann. Das Unentschieden zum Abschluss reichte für den Gruppensieg. Im erneuten Aufeinandertreffen mit Bayern musste sich der NTB im Halbfinale dann geschlagen geben (5:11, 9:11) und fand auch im Spiel um Bronze gegen Schwaben nicht in die Erfolgsspur zurück (7:11, 8:11). „Die Gegner am Sonntag waren leider nicht zu knacken“, musste die NTB-Trainerin eingestehen. „Ein Kompliment aber eine Mannschaft, dass sie – egal wie hoch der Rückstand war – niemals den Kopf haben hängen lassen.“

Mit einer Medaille um den Hals trat die weibliche U18 den Rückweg nach Niedersachsen an. Dabei hatte man zum Abschluss noch kräftig zittern müssen. Nach Siegen gegen Oberösterreich (11:6, 11:7), Zürich/Schaffhausen (11:5, 11:5) und Vorarlberg (11:6, 11:2) sowie Niederlagen gegen Bayern (11:13, 8:11) und Schleswig-Holstein (8:11, 4:11) reichte es dank des besseren Ballverhältnisses knapp für Platz drei in der Gruppe. „Gegen Bayern haben wir den Anfang komplett verschlafen, gegen Schleswig-Holstein lief überhaupt nichts zusammen“, blickten die beiden Trainerinnen Carina Müller und Michaela Grzywatz auf die Vorrunden zurück. Gegen Oberösterreich habe man dagegen vollauf überzeugt und etwas überraschend den Sieg geholt. Dieser Erfolg half auch entscheidend zum Weiterkommen. Am Sonntag bezwang der NTB dann Schwaben glatt in zwei Sätzen (11:5, 11:9), musste sich im erneuten Aufeinandertreffen mit Bayern im Halbfinale aber ein weiteres Mal geschlagen

geben (7:11, 11:13). Müller: „Unser Ziel war es danach natürlich, den Europapokal mit einem Sieg und dem dritten Platz zu beenden. Das haben wir gegen Oberösterreich souverän umgesetzt.“ Mit 11:5 und 11:4 wurde dem Gegner aus dem Nachbarland keine Chance gelassen. In der Gesamtwertung kam Niedersachsen auf 330 Punkte und lag damit 30 Zähler hinter dem Drittplatzierten Bayern. Den Sieg holte Schwaben (390 Punkte) vor Oberösterreich (380). „Dass es nicht zu einem Platz auf dem Podest gereicht hat, ist für uns zwar bitter, als eingeleitete Faustballerin freue ich mich aber vielmehr darüber, dass die Qualität und Quantität im Faustball zunimmt“, konnte Delegationsleiterin und Landesjugendfachwartin Doris Schmetzmann (Moslesfehn) dem vierten Platz dennoch etwas Positives abgewinnen. „Die anderen Landesverbände leisten seit Jahren hervorragende Jugendarbeit. Die Spiele waren alle auf höchstem Niveau, so kann es künftig gerne weitergehen.“ (ssp)



Bildergalerie



Gesamtwertung

1. Schwaben
1. Oberösterreich
3. Bayern
4. **Niedersachsen**
5. Schleswig-Holstein
6. Salzburg
7. Baden
8. Thurgau
9. Zürich/Schaffhausen
10. Niederösterreich
11. Vorarlberg
12. Hessen
13. Südtirol



Gruppenbild der Faustballerinnen und Faustballer Niedersachsens nach der Siegerehrung.

Fotos ssp

NTB-Auswahl holt Silber beim Jugend-Deutschlandpokal

Triple verpasst: Nach zwei Siegen in Folge haben die Faustballer des Niedersächsischen Turnerbundes den dritten Triumph der Deutschen Meisterschaft der Landesturnverbände knapp verpasst. In Dresden belegte der NTB in der Gesamtwertung hinter dem stark aufspielenden Schwäbischen Turnerbund den zweiten Platz. Dreimal triumphierten die Schwaben dabei in den vier ausgetragenen Spielklassen – einzig in der weiblichen U18 stand Niedersachsen ganz oben auf dem Podest. Dabei startete die Truppe von Sandra Wortmann und Carina Müller nur als Gruppensechster in den Finaltag. In der Vorrunde gab es neben Siegen gegen Schwaben (11:5, 11:7), Mecklenburg-Vorpommern (11:7, 11:5), Westfalen (11:8, 11:8) und Berlin/Brandenburg (11:5, 11:5) auch eine Niederlage gegen Bayern (7:11, 11:8, 9:11). Doch am Sonntag spielte das NTB-Team dann stark auf. Im Quali-Spiel behauptete sich die Mannschaft um U18-Europameisterin Melissa Leopold in einer engen Partie gegen Schleswig-Holstein (11:8, 12:10) und qualifizierte sich somit für das Halbfinale. Und auch hier ging es gegen Gastgeber-Verband Sachsen hoch her: 11:9 und 12:10 hieß es am Ende für die NTB-Mädels. Diese erwischten im Endspiel dann einen schlechten Start. Im erneuten Aufeinandertreffen mit Bayern ging der erste Satz noch verloren (6:11), nach einem hart erkämpften Satzausgleich (11:9) kam der NTB-Express dann

ins Rollen. Mit 11:4 war der Titel perfekt. Ebenfalls bis ins Finale schaffte es die weibliche U14. Auch sie belegten, nach Siegen gegen Bremen (11:2, 11:2), Sachsen (11:5, 11:3) und Baden (8:11, 11:8, 11:7) sowie einer Niederlage gegen Schwaben (5:11, 11:6, 2:11), den zweiten Platz der Vorrunde. Im Quali-Spiel gegen das Rheinland lief es am Sonntagmorgen für das von Jana Rapp und Seike Dieckmann trainierte Team noch etwas schleppend an. Doch nach dem knappen 11:9 im ersten Satz steigerten sich die Crew in den blauen Trikots und holten mit 11:4 den Sieg. Und den Schwung nahmen Niedersachsen ins Halbfinale mit. Gegen Bayern setzte sich der NTB glatt in zwei Sätzen durch (11:8, 11:8) und freute sich auf das erneute Aufeinandertreffen mit Gruppengegner Schwaben. Doch auch wenn es unheimlich eng zur Sache ging – eine Revanche für die Vorrundenniederlage gelang nicht. 10:12 und 9:11 stand es am Ende, nach der ersten Enttäuschung waren die Mädels aber zufrieden. „Wir haben zwei tolle Tage gespielt. Die Silbermedaille ist ein toller Erfolg“, sagte Spielerin Jella Zabel vom MTV Wangersen. Knapp am Podest vorbei schrammten dagegen die beiden Jungen-Mannschaften. Dabei zeigte die männliche U18 am ersten Wettkampftag noch eine gute Leistung, die Hoffnungen für den Finaltag machten. Nach Siegen gegen das Rheinland (8:11, 11:5, 11:8), Sachsen

(11:3, 11:4), Mecklenburg-Vorpommern (9:11, 11:1, 11:2) und Baden (11:6, 11:8) ging es im Duell mit Schleswig-Holstein um den Gruppensieg. Der erste Satz ging noch verloren (10:12), doch dann drehte Niedersachsen auf und holte sich mit 11:7 und 11:6 den Sieg. „Gerade im Angriff haben Jan Hermes und Lorenz Neu richtig stark gespielt“, lobte Kapitän Lucas Uken. Der direkte Halbfinaleinzug war geschafft – als Gegner wartete dort der große Favorit Schwaben, der etwas überraschend den Sieg in seiner Vorrundengruppe verpasst hatte. Drei U18-Europameister standen im schwäbischen Aufgebot, keiner auf niederländischer Seite. Doch davon war auf dem Spielfeld nichts zu merken. Der NTB gewann den ersten Satz (11:8), musste den zweiten dann abgeben (6:11). Durchgang drei war hart umkämpft, in dem sich Schwaben am Ende knapp durchsetzte (11:9). Im Spiel um Bronze holten die Niedersachsen noch einmal alles aus sich heraus, doch gegen Bayern hatte die Mannschaft von Tobias Kläner und Benjamin Schwarze knapp das Nachsehen (11:13, 9:11). Ebenfalls auf Rang vier beendete die männliche U14 den Deutschlandpokal. In der Vorrunde gab es Siege gegen das Rheinland (11:9, 11:6), Mittelrhein (11:9, 11:9) und eine deutliche Niederlage gegen den späteren Silbermedaillengewinner aus Berlin/Brandenburg (6:11, 6:11). „Wir haben es am Samstag nicht geschafft, unser wirkliches Leistungsver-

mögen abzurufen“, ärgerte sich Robert Hüper, der das Team gemeinsam mit Merlin Sommer trainierte. In einer Dreier-Gruppe gegen Schwaben und Sachsen ging es am Sonntag um den Finaleinzug. Gegen den späteren Sieger vom Schwäbischen Turnerbund zeigten die Truppe

zwar eine deutliche Leistungssteigerung zum Vortag, verlor aber knapp (8:11, 9:11). Mit einem Sieg gegen die Sachsen (11:4, 8:11, 11:9) schaffte Niedersachsen aber den Einzug ins Spiel um Platz drei. Gegen Baden gab es – nach gutem Start (11:6) – am Ende aber

eine Niederlage (9:11, 7:11). In der Gesamtwertung lag der NTB am Ende fünf Punkte hinter Gesamtsieger Schwaben, Platz drei ging an Schleswig-Holstein. (ssp)

Bildergalerie





Bildergalerie



- **moderner Neubau mit Suiten und Wellnessbereich**
- **Hochzeitsuiten**
- **150 Betten, Zimmer mit Telefon und TV**
- **Geschäftstreffen, Familienfeiern**
- **Spezialitäten und typische Gerichte in exzellenter Qualität**
- **Büffets, auch außer Haus**
- **Catering**



Hotel-Restaurant
Thomsen GmbH

**täglich Mittagstisch
ab 11.30 Uhr
Noch Kegeltermine frei**

27751 Delmenhorst · Bremer Str. 186 · Tel. 0 42 21 / 970-0 · Fax 0 42 21 / 7 00 01

Schon über 30 Jahre

eins der führenden Fachgeschäfte im Elbe-Weser-Dreieck

zePoDi
www. .de

...gesehen ...gefällt ...gekauft

**WIR SIND IHR LIEFERANT FÜR:
SPORT- U. EHRENPREISE WIE
POKALE, STANDPLAKETTEN, MEDAILLEN
SOWIE GLAS- U. KRISTALLPRÄSENTE**

BALD AUCH ONLINE BESTELLBAR.

BLEIBEN SIE ALSO NEUGIERIG UND SCHAUEN IMMER MAL WIEDER VORBEI.

Goethestraße 8 · 27404 Zeven
(genau gegenüber dem AquaFit)
Tel. 04281/5931 · Fax 5977
eMail: info@pokal-diele.de



Zevener Pokal-Diele



Landesfachwart
 Bernd Schnackenberg
 Birkenstraße 12
 21702 Wangersen
 04166-7476
 berndschnackenberg@t-online.de



Landesschulsportwart und stellv. Landesfachwart
 Christian Sondern
 Veilchenweg 22 D
 22529 Hamburg
 040-63691330 oder 0177-4306249
 christiansondern@gmx.de



Landesjugendwartin und Beauftragte für Protokolle
 Doris Schmetmann
 Korsorsstr. 61
 26203 Wardenburg
 04486-8508
 schmerties@web.de



Landeslehrwart und Bezirksschulsportwart Weser-Ems
 Tobias Kläner
 Am Festungsgraben 57
 26135 Oldenburg
 tobias.klaener@gmx.de



Landesschiedsrichterwartin und Bezirksfachwartin Weser-Ems
 Sandra Manzek
 Am Wasserwerk 6
 26197 Ahlhorn
 04435-92200 oder 01578-4282202
 faustball.weser.ems@gmail.com



Landespressewart
 Sönke Spille
 Haidhauser 16
 27801 Brettorf
 04432-1401 oder 0162-4316209
 s.spille@ifa-fistball.com



Landeswettkampferferentin
 Birge Dieckmann
 Kemptener Straße 151b
 88131 Lindau
 0163-8716068
 birge.faustball@gmx.de



Staffelleiterin Frauen
 Britta Neuenfeld
 0511-665206
 b.neuenfeld@htp-tel.de



Staffelleiter Männer Nord
 Günther Ristel
 Lindenallee 2 A
 29320 Hermannsburg
 0176-55606031
 g.ristel@web.de



Staffelleiter Männer Süd
 Thomas Wollenweber
 Am Kalkofen 19
 30926 Seelze
 0511-4860508 oder 0170-2138474
 t.wollenweber@web.de



Bezirksfachwart Lüneburg
 Peter Horn
 Lüneburger Straße 12
 21385 Amelinghausen
 04132-8467
 phorn56630@aol.com



Bezirksfachwart Hannover und Bezirksschulsportwart Hannover
 Robert Hüper
 Hansastr. 43a
 30952 Ronnenberg
 0152-25805262
 hueperr@gmx.de



Bezirksfachwart Braunschweig
 Patrick Linke
 Bäckertwete 1
 38165 Essenrode
 05301-902229 oder 0175-5904627
 linke.patrick@t-online.de



Beauftragter für Termine und Senioren
 Oliver Betker
 Am Atzumer Busch 77
 38302 Wolfenbüttel
 05331-33070
 olly.betker@faustball-liga.de



Beauftragte für Finanzen
 Imke Winter
 Masurenweg 46
 30900 Wedemark
 faustball-ntb@gmx.de



Beauftragter für Internet
 Marcus Thrun
 Dorfstraße 21
 21702 Wangersen
 04166-7301 oder 0176-39551982
 marcus.thrun@ewe.net



Beauftragter für Pokalwettbewerbe
 Jörg Stünkel
 Im Röthen 10
 29320 Hermannsburg
 05052-975330 oder 0152-31813178
 stuenkel99@gmail.com



Beauftragter für DFBL-Angelegenheiten
 Uwe Gottschalk
 Glatzer Straße 1c
 27749 Delmenhorst
 04221-60200 oder 01520-5680080
 uwe.gottschalk@ewetel.net



Beauftragter für DFBL-Angelegenheiten
 Ekhard Schenk
 Neuhausweg 6
 21368 Dahlenburg
 05851-9798600 oder 0170-3348423
 ekhard.schenk@outlook.de



Bezirksschulsportwart Braunschweig
 Matteo Kaminski
 Gliesmaroder Str. 1
 38106 Braunschweig
 0176-92694030
 matteo.kaminski@gmx.de



Bezirksschulsportwartin Lüneburg
 Britta Wolgast
 An der Bahn 13
 21365 Adendorf
 04131-735437 oder 0160-5856652
 blic.wolgast@arcor.de



Schiedsgerichtsvorsitzender
 Dirk Rykena
 Langenhorner Chaussee 327
 22419 Hamburg
 040-2706135 oder 0171-9555683
 dr@rae-atdr.de

Wir unterstützen den Jugendfaustball in Niedersachsen.

Unterstützt auch uns.



Wir fördern:

- Faustball-Magazin „Jugend-Faustball in Niedersachsen“
- Schulf Faustball-Meisterschaften
- Gründungen von Jugendabteilungen
- Jugendehrerung des NTB
- Jugendturniere

... und vieles mehr.

Das gepflegte Restaurant im südlichen Kreis Stade



Über 200 Jahre

Schützenhof
AHLERSTEDT
RESTAURANT - HOTEL

- *19 Hotelzimmer*
- *Restaurant*
- *Bistro*
- *Saalbetrieb*
- *Tagungen*
- *3 Bundesdoppel-Kegelbahnen*
- *Sportplatz*
- *Schießstände*
- *Trainingslager*
- *Clubs-touren*

Inh. Klaus-Dieter Bockelmann

Stader Straße 2 · 21702 Ahlerstedt

Telefon 0 41 66 - 84 20-0 · Telefax 0 41 66 - 84 20 20

*e-mail: info@schuetzenhof-ahlerstedt.de
Internet: www.schuetzenhof-ahlerstedt.de*